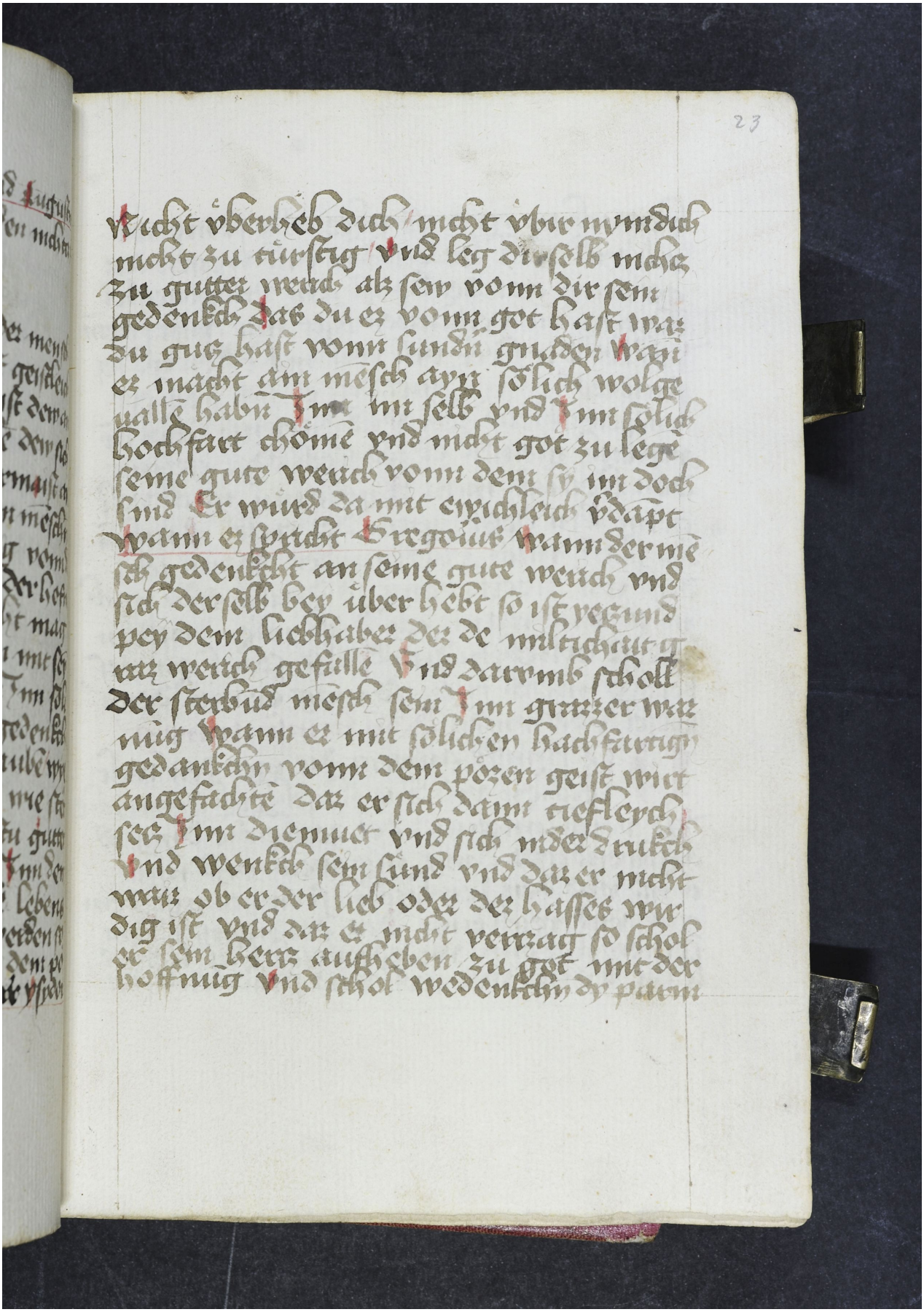
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



23

Nicht vberseh dich / nicht vber mundich
nicht zu tirstig / vnd leg dir selb nicht
zu gutter werch / als sey vom dir sein
gedenkch / das du es vom got hast / wa
du gut hast vonn sunden gnaden / wan
es macht am mensch ayn solich wolge
valle haben / im im selb / vnd im solich
hochfart chome / vnd nicht got zu lege
seine gute werch vonn dem sy im doch
sind / Er wird da mit eynichleich vdapt
/ wann es spricht Gregorius / wann der me
nsch gedenkcht an seine gute werch / vnd
sich der selb bey über hebt / so ist er gesund
pey dem lichhaber / der de mutichait g
utz werch gefiille / vnd darumb scholl
der sterbud mensch sein im gutzer mu
mut / wann er mit solichen hochfartigen
gedanken vom dem pozen geist wirt
angefiehte / daz er sich dann tieflerch
ses im dienmet / vnd sich nider drukch
vnd wenkch sein sund / vnd daz er nicht
weiz ob er der lieb oder der hasses wir
dig ist / vnd daz er nicht verzag / so schol
er sein herz aufheben zu got mit der
hoffnung / vnd scholl wedenkchen dy puem